

Dienstag, 01.10.2002

30. Zwiebelmarkt bietet ein buntes Programm

ARTERN (jp). Etwas farblos ist der Herbst noch. Wir kleiden uns dunkel - auffallen um keinen Preis. Und wenn es draußen regnet und kalt ist, dann übersehen wir einfach die knallig gelb und rot gefärbten Blätter.

In diesem Grau erscheint der Arterner Zwiebelmarkt wie ein Farbklecks. Wenn die Händler in der Innenstadt ihre Stände eröffnen und ihre Waren rund um die siebenhäutige Knolle anbieten, dann wird so mancher Besucher wieder die rot-gelben Zwiebelrispen als Souvenir mitnehmen und sich an den blau-weiß-gelben Trockenblumen-Gestecken erfreuen.

Feucht-fröhlich wird diesmal am Freitag, dem 4. September, der bereits 30. Zwiebelmarkt mit einem zünftigen Bockbieranstich von Bürgermeister Wolfgang Koenen (PDS) eingeläutet. Anschließend dürfen sich die Besucher auf eine Oldienacht mit der Oldie-Tanz-Band "Sixties" freuen.

Das eigentliche Markttreiben beginnt erst am Samstag. Wieder ist es der Bürgermeister, der um 10 Uhr auf dem Marktplatz den Jubiläums-Zwiebelmarkt feierlich eröffnet. Wenn dann die prächtig verzierte Zwiebelkrone am Rathaus aufgezogen wird, begleitet durch das Kinder- und Jugend-Schalmeyorchester Artern, dann kann es endlich beginnen, das bunte Marktgeschehen, das in der gesamten Innenstadt turbulente Betriebsamkeit aufkommen lässt. Zeitgleich startet im Salinepark der Rummel für Groß und Klein mit den verschiedensten Fahrgeschäften der Schausteller. Dem Hunger helfen dabei zahlreiche Imbiss-Stände ab. Wem das zu hektisch ist, der kann es im Festzelt ab 10 Uhr beim Frühschoppen mit DJ Mütze ein wenig ruhiger angehen lassen.

Ab 14 Uhr beginnt dann auf der Bühne vor dem NKD ein reich gefülltes Kinderprogramm mit einer Riesenballonshow, Zauberei und einem echten Fakir. Für die Älteren bieten jeweils Sonnabend und Sonntag zwischen 14 und 18 Uhr "Willi and the Poorboys" unterhaltsame Abwechslung, am Samstagabend kann man außerdem einmal mit der Gruppe "Feeling" aus Erfurt seine Tanzlust ausleben.

Doch damit nicht genug. Am Sonntag um 10 Uhr, wenn die Händler die Läden ihren Wagen wieder aufklappen, wenn die Schausteller im Salinepark wieder ihre Karussells schnelle Runden drehen lassen, dann beginnt auch die Jump-Truck-Tour 2002 unter dem Motto "Jump - und das Leben gewinnt". Kinder kommen an dem Tag vor dem NKD mit Hüpfburg und Ballonmodellieren auf ihre Kosten. Neben all diesem Marktgeschehen erleben die Arterner an dem Wochenende auch ein bisschen Großstadt-Feeling, wenn am Samstag von 9 bis 16, am Sonntag von 13 bis 18 Uhr sogar die Geschäfte geöffnet sind.

An diesen Tagen ist der Herbst natürlich immer noch farblos. Aber in der Arterner Innenstadt kann man das vielleicht für zwei Tage vergessen.

01.10.2002